



Grand, Simon/Weckerle, Christoph

Strategische Kreativität

Zukunft gestalten,
um Gegenwart zu verändern

ISBN 978-3-03909-342-7

1. Auflage 2024

223 Seiten

broschiert

ca. CHF 34,90 / ca. EUR 34,90

Zum Buch

Gestalten wir unser Leben so, wie wir es wollen? Engagieren wir uns für Unternehmungen, die echten Wert schaffen? Setzen wir uns wirksam für eine wünschenswerte Zukunft ein?

Dieses Buch ist für Leserinnen und Leser geschrieben, die sich herausfordern und inspirieren lassen wollen. Der Kerngedanke ist: Die Gegenwart lässt sich nur sinnvoll reflektieren und verändern, wenn wir überzeugende Perspektiven für die Zukunft entwerfen und gestalten.

Dafür braucht es Kreativität. Und Strategie. Im dynamischen Zusammenspiel und in immer wieder neuen Verbindungen. Simon Grand und Christoph Weckerle entwickeln ein Modell strategischer Kreativität, um präzise und überzeugende Antworten auf zwei zentrale Fragen zu finden: Was ist heute möglich – «was geht»? Und was kann möglich werden – «what if»?

Kommen wir ins Handeln: als Künstlerinnen und Gestalter, als Forscherinnen und Unternehmer. In kreativen Organisationen und politischen Bewegungen.

Ernsthaft und spielerisch. Ambitioniert und bescheiden.

Autoren

Simon Grand ist Wissensunternehmer und Strategiedesigner, Forscher und Autor. Er wirkt als Titularprofessor für Strategisches Management und Management Innovation an der Universität St. Gallen (Schweizerisches Institut für KMU und Unternehmertum) und als Permanent Research Fellow an der Zürcher Hochschule der Künste (Zurich Centre for Creative Economies). Engagiert sich als Verwaltungsrat von unternehmerisch geführten, weltweit tätigen Familienunternehmen. Führt strategische Dialoge mit erfahrenen Unternehmerinnen und Unternehmern. Wirkt selbst unternehmerisch. Und schreibt Bücher, Essays, Non-Papers und wissenschaftliche Artikel (weiterführende Informationen unter: simongrand.com).

Christoph Weckerle ist Gründer und Direktor des Zurich Centre for Creative Economies (ZCCE). Als Professor der Zürcher Hochschule der Künste lehrt und forscht er zum kulturellen Sektor und seinen multiplen Schnittstellen. Von zentraler Bedeutung sind Fragen der Wertschöpfung, der Governance und von spezifischen Skills der Creative Economies. Er ist national und international beratend tätig, unter anderem im Board von europäischen Dachverbänden oder Förderagenturen. Und er ist Associate Fellow am Collegium Helveticum, wo er sich an der Schnittstelle zwischen Kunst, Technologie und Wissenschaft engagiert.